



Hotel- und Gastrobranche: Offener Brief an Bayer. Ministerpräsidenten

Beitrag

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

auch 2021 leidet die Tourismusbranche unter dem wiederholten Lock Down. Seit März 2020 sind die Betriebe bereits 6 Monate geschlossen und es ist immer noch keine Planungsperspektive in Sicht. Für uns in der Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland führen die Schließungen von Hotels, Pensionen, Thermen, Bergbahnen, Kultureinrichtungen und Gastronomie zu erheblichen Umsatzausfällen und wirtschaftlichen Einbußen. Über 12.000 Arbeitsplätze hängen in unserer Region am Tourismus. Mit einem Bruttoumsatz in Höhe von rund 810 Mio Euro ist die Tourismusbranche ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region. Gleichzeitig trägt die Branche in hohem Maße zur Lebensqualität der Menschen -Gäste und Einheimische- bei und ist somit wichtig für den Erhalt der Attraktivität unserer Innenstädte und des ländlichen Raumes.

Viele Betriebe und Familien stehen aufgrund der Corona bedingten Schließungen kurz vor dem Aus. Den Betrieben fehlen Planungsgrundlagen und Perspektiven, wir benötigen Informationen über die Voraussetzungen, das Wie und Wann für einen „Re-Start“, um rechtzeitig Vorbereitungen treffen zu können.

Wir bitten Sie auch im Rahmen einer möglichen Öffnungsstrategie zu Ostern, eine drohende Wettbewerbsverzerrung zu anderen Bundesländern und Nachbarländern wie Tirol oder Südtirol im Auge zu behalten. Eine Situation wie 2020 darf sich nicht wiederholen.

Eine Öffnung in diesen Ländern bei gleichzeitig andauernder Schließung der bayerischen Tourismusbetriebe würde nicht nur der bayerischen Wirtschaft schaden, sondern auch die Infektionszahlen durch ein einseitiges Reise- und Ausflugsverhalten wieder negativ beeinflussen.

Wenn wir zu spät öffnen, riskieren wir eine Abwanderung von qualifiziertem Personal in andere Regionen. Für uns alle hat die Gesundheit oberste Priorität und wir haben dafür sehr viele Einschränkungen in Kauf genommen. Wir werden auch weiterhin alle Hygienekonzepte erfüllen, wir wollen aber im Sinne des europäischen Gedankens einen fairen Wettbewerb mit den Nachbarländern. Bitte prüfen Sie ernsthaft eine Öffnung zu Ostern!

Mit freundlichen Grüßen

Theresa Albrecht, Kreisvorsitzende Dehoga Rosenheim – Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin der Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co.KG – Anton Wallner, Verbandsausschuß-Vorsitzender des Chiemsee-Alpenland Tourismus Verband e.V.

Foto: stock.adobe.com



Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Bayern
2. Bernau
3. Chiemgau
4. Chiemsee
5. Chiemsee-Alpenland
6. dehoga
7. München-Oberbayern
8. Rosenheim